

Wie man Satans Engel besiegt – Teil 40

Weitere Fragen zum Befreiungsdienst

25.Soll man besondere Vorbereitungen für eine Befreiungsdienst-Sitzung treffen?

Wenn man in diesem Dienst tätig ist, sollte man immer bereit für eine Sitzung sein, da oft Notfälle ohne Vorwarnung eintreten und man deshalb kaum die Gelegenheit hat, sich gezielt darauf vorzubereiten. Man soll sich auf die Gaben verlassen, die der HERR uns dazu geschenkt hat.

Wenn sich eine geplante Sitzung sich als besonders schwierig zu erweisen scheint, sollte man vorher fasten und beten, besonders dann, wenn die betroffene Person in den Okkultismus involviert ist oder wenn die vorherigen Sitzungen nicht effektiv genug waren.

26.Kann eine Dämonenaustreibung über das Telefon geschehen?

Ja, das geht; obwohl das Arbeiten von Angesicht zu Angesicht vorzuziehen ist. Manchmal rufen Menschen an, die sehr weit weg wohnen und in Not sind. Da ist es gut zu wissen, dass Dämonenaustreibungen per Telefon schon erfolgreich durchgeführt wurden.

Der Schlüssel dazu ist, dass man mit den Dämonen in Kontakt tritt und sich darum bemüht, die Kontrolle über sie zu gewinnen. Manchmal ist das schwieriger und dauert länger, als wenn man der betroffenen Person gegenüber sitzt. Am besten klappt es, wenn man diesen dämonisierten Menschen zuvor einmal persönlich kennen gelernt hat. Aber wenn es einem gelingt, am Telefon mit den Dämonen Kontakt aufzunehmen, werden sie sehr wütend, weil sie sich diesem Prozess nicht entziehen können. Sie fangen dann an, arrogant zu werden und sagen zum Beispiel: „Du kriegst mich

nicht!“ oder „Das ist widerlich!“.

Der Heilige Geist macht es möglich, dass Dämonenaustreibung auch per Telefon gelingt. Das Schwierige daran ist, dass man nicht an den Augen der betroffenen Person erkennen kann, was gerade abläuft; aber inzwischen gibt es ja Skype. Problematisch wird es natürlich, mit der betroffenen Person oder dem Dämon in Kontakt zu bleiben, wenn es dem unreinen Geist gelingt, die Person vom Sprechen abzuhalten oder diese umwirft, so dass sie das Telefon fallen lässt. Deshalb ist es empfehlenswert, dass man, sobald man mit einem Dämon Kontakt aufgenommen hat, ihm im Namen von Jesus Christus verbietet, die betroffene Person vom Telefon wegzubringen oder das Gespräch in irgendeiner Form abzuschneiden.

Wenn es keine andere Möglichkeit für einen Befreiungsdienst gibt, sollte man ihn auf jeden Fall per Telefon versuchen, obwohl das nicht ideal ist.

27. Können Tiere dämonisiert werden?

Ja. Jesus Christus hat ja die Dämonen, die sich „Legion“ nannten, in eine Schweineherde fahren lassen.

Lukas Kapitel 8, Verse 26-39

26 Sie fuhren dann nach dem Lande der Gergesener (vgl. Mt 8,28), das Galiläa gegenüber liegt. **27** Als Er dort ans Land gestiegen war, kam Ihm ein Mann aus der Stadt entgegen, der von bösen Geistern besessen war; schon seit langer Zeit hatte er keine Kleider mehr angezogen, auch hielt er sich in keinem Hause mehr auf, sondern in den Gräbern. **28** Als er Jesus sah, schrie er auf, warf sich vor Ihm nieder und rief laut: »Was willst Du von mir, Jesus, Du Sohn Gottes, des Höchsten? Ich bitte Dich! Quäle mich nicht (= lass mich in Ruhe)!« **29** Jesus war nämlich im Begriff, dem unreinen Geist zu gebieten, aus dem Manne auszufahren; denn dieser hatte ihn schon seit langer Zeit in

seiner Gewalt, und man hatte ihn mit Ketten und Fußfesseln gebunden und in Gewahrsam gehalten; doch er hatte die Bande allemal zerrissen und wurde von dem bösen Geiste in die Einöden getrieben. 30 Jesus fragte ihn nun: »Wie heißt du?« Er antwortete: »Legion« (d.h. Heerschar); denn viele böse Geister waren in ihn gefahren. 31 Diese baten Ihn nun, Er möchte ihnen nicht gebieten, in den Abgrund (oder: die Hölle) zu fahren. 32 Nun befand sich dort eine große Herde Schweine auf der Weide an dem Berge; deshalb baten die Geister Ihn um die Erlaubnis, in diese fahren zu dürfen, und Er erlaubte es ihnen. 33 So fuhren denn die Geister aus dem Manne aus und in die Schweine hinein; und die Herde stürmte den Abhang hinab in den See und ertrank dort.

34 Als nun die Hirten sahen, was geschehen war, ergriffen sie die Flucht und erstatteten Meldung in der Stadt und in den Gehöften. 35 Da zogen die Leute hinaus, um zu sehen, was vorgefallen war; sie kamen zu Jesus und fanden den Mann, aus dem die Geister ausgefahren waren, bekleidet und ganz vernünftig zu den Füßen Jesu sitzen und gerieten darüber in Furcht. 36 Die Augenzeugen erzählten ihnen dann, wie der (früher) Besessene geheilt worden war. 37 Da bat Ihn die gesamte Bevölkerung der Umgegend von Gergesa, Er möchte ihr Gebiet verlassen; denn sie waren in große Furcht geraten. So stieg Er denn wieder ins Boot und machte sich auf den Rückweg. 38 Hierauf richtete der Mann, von dem die bösen Geister ausgefahren waren, die Bitte an Ihn, bei Ihm bleiben zu dürfen; doch Jesus hieß ihn gehen mit den Worten: 39 »Kehre in dein Haus zurück und erzähle dort, wie Großes Gott an dir getan hat!« Da ging er denn auch hin und verkündete in der ganzen Stadt, wie Großes Jesus an ihm getan hatte.

Es wurde einmal ein vierjähriger Junge behandelt, dessen Dämonen ihn zwangen, gegen Wände zu rennen. Er hatte eine Katze, die dasselbe tat. Das Befreiungsteam musste von daher aus beiden die Dämonen austreiben.

Eine Frau hegte den Verdacht, dass ihr junger Wellensittich einen Dämon hatte. Sie testete dies, indem sie ihm den Befehl gab, einen Trick zu machen, den er niemals zuvor gelernt hatte. Der Vogel führte ihn augenblicklich aus. Der Dämon konnte später aus diesem Tier ausgetrieben werden.

Dämonen können Tiere bewohnen und durch diese Einfluss auf Menschen bekommen. Tiere können vorsätzlich von Leuten dämonisiert werden, welche sie bei der Hexerei oder dergleichen einsetzen wollen oder die glauben, dass sie durch die Tiere, deren Besitzer dämonisiert ist, selbst Zugang zu Dämonen bekommen können. Satanisten dämonisieren oft Haustiere und verkaufen sie oder geben sie weiter an Menschen, denen sie Schaden wollen.

Wenn Ihr bei einem Tier eine Dämonisierung vermutet, behandelt es so wie einen Gegenstand, welcher dem satanischen Reich geweiht oder der verflucht wurde. Übernehmt die Autorität über die Dämonen. Brecht ihre Macht und gebt ihnen den Befehl, sich zu Jesus Christus zu begeben. Wenn Ihr sicher seid, dass die Dämonen ausgetrieben sind, könnt Ihr das Tier im Namen von Jesus Christus segnen.

28. Wie fühlt sich das an, wenn ein Dämon durch einen Menschen spricht?

Manche sagen, dass es sich unheimlich anfühlt, wenn ein anderes Wesen mit ihrer eigenen Stimme spricht. Sie sagen, sie kommen sich dabei wie Zuschauer vor, die alles mithören, aber keine Kontrolle mehr haben.

Viele von den betroffenen Personen, die einfach nur das wiederholen, was die Dämonen ihnen in den Verstand eingeben, flippen dabei nicht aus. Und

es gibt auch etliche betroffene Personen, die sogar Bilder in ihrem Kopf haben, die aufzeigen, was der Dämon gerade macht, während er spricht, oder sie bekommen andere Eindrücke. Für einige fühlt sich das Ganze nicht seltsam an; wahrscheinlich weil sie die Dämonen schon seit Jahren in ihrem Kopf gehört haben, aber dachten, es sei ihre eigene Stimme.

Dämonen haben nicht die absolute Kontrolle über den Menschen, den sie bewohnen. Oft haben die Betroffenen befürchtet, dass wenn sie die Dämonen mit ihrer Stimme sprechen lassen würden, diese dadurch noch mehr Macht über sie bekämen als sie ohnehin schon hätten. Tatsächlich ist das Gegenteil der Fall. Es gehört zum Wesen der Dämonen, dass sie lügen. Wenn sie jedoch dazu gezwungen werden, die Wahrheit zu sagen, dann müssen sie gegen ihre Natur handeln und werden dadurch geschwächt. Diese Angst ist völlig unbegründet, wenn das Befreiungsdienstteam unter der Macht des Heiligen Geistes arbeitet, weil Er dann den gesamten Prozess kontrolliert. Somit verliert die betroffene Person auch nicht ihre Selbstkontrolle, wenn der Dämon mit ihrer Stimme spricht.

Eine Frau war völlig am Boden zerstört, als während einer Befreiungsdienst-Sitzung die Dämonen in ihrem Inneren damit anfangen, die Fragen des Seelsorgers zu beantworten. Ihre Reaktion war, dies zu unterdrücken. Man konnte ihr nicht helfen, weil sie die Partei der Dämonen ergriff, anstatt sich auf die Seite von Jesus Christus zu stellen.

Es ist auch vorgekommen, dass betroffene Personen zu dem Seelsorger gesagt haben: „Sie wollen bestimmt nicht hören, was die sagen“. Das bedeutete, dass die unreinen Geister unverschämte Worte gebraucht haben mussten, so dass sich die betroffene Person genötigt sah, diese nicht zu offenbaren.

Wenn Dämonen im Inneren einer Person antworten, dann hört sie das entweder in Form einer Stimme oder bekommt sie als Eindruck in ihren Kopf. Welche Methode die Dämonen anwenden, hängt von zwei Dingen ab:

1.

Der Stärke der Dämonen

2.

Der Bereitschaft der betroffenen Person, die Dämonen sprechen zu lassen

Manche Menschen, wie die oben genannte Frau, sind so verzweifelt über die Präsenz eines fremden Wesens in ihrem Inneren, dass sie sogar sehr starke Dämonen am Sprechen hindern. Doch wenn sie einmal erkannt haben, dass zwar ein anderes Wesen in ihrem Inneren ist, aber das Befreiungsdienst-Team Autorität und Macht über Dämonen hat, wird sie aktiv bei dem Prozess mitwirken.

Schwache Dämonen haben für gewöhnlich nicht genug Kraft, um die Stimmbänder der betroffenen Person zu benutzen. In diesem Fall übermitteln die Dämonen der betroffenen Person Eindrücke oder Bilder, die sie dann dem Team beschreibt. Ein Seelsorger löste das Problem, dass sich die betroffene Person weigerte, dem Dämon in ihrem Inneren ihre Stimmbänder zur Verfügung zu stellen, indem er den Dämon im Namen von Jesus Christus den Befehl gab, die Antworten auf seine Fragen auf eine Tafel zu schreiben. So bekam er die Informationen, die er brauchte und die betroffene Person war froh darüber, dass der unreine Geist nicht ihre Stimme benutzte.

Wenn Dämonen zu sprechen beginnen, sind die betroffenen Personen für

gewöhnlich verwirrt, weil sie nicht mehr ihre eigenen Worte von denen der Dämonen unterscheiden können. In diesem Fall ist es gut, wenn man die betroffene Person erzählen lässt, was für Gedanken und Eindrücke ihr in den Sinn kommen. Da merkt das Team sehr schnell, was von ihr kommt und was von den Dämonen. Auf diese Weise kann man sehr ergiebige Gespräche mit Dämonen führen, gleichgültig ob sie direkt mit der Stimme der betroffenen Person sprechen oder durch die Eindrücke, welche die betroffene Person dann dem Team übermittelt.

In beiden Fällen fühlt sich die betroffene Person als Beobachter, wobei es vorkommen kann, dass das, was die Dämonen sagen, gar nicht ihren Verstand erreicht. In diesem Fall sagen sie oft, dass sie sich irgendwie seltsam fühlen. Doch der Heilige Geist hat immer alles unter Kontrolle, und es gibt absolut nichts, wovor man sich fürchten müsste.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)